

Die Corona-Krise - Konsequenzen, Lektionen, Ausblick

Mittags Jour Fixe der BKU
Diözesangruppe Düsseldorf



Die Corona-Krise – Konsequenzen, Lektionen, Ausblick

Gliederung



Die Corona-Krise beschleunigt digitale Entwicklungen

Die Corona-Krise fördert Innovationen

Die Corona-Krise stellt uns vor ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen

Der Mensch ist der Schlüssel, gut durch die Krise zu kommen

Die Arbeitswelt wandelt sich

Die Arbeitswelt wandelt sich – die neue Normalität nach Corona?

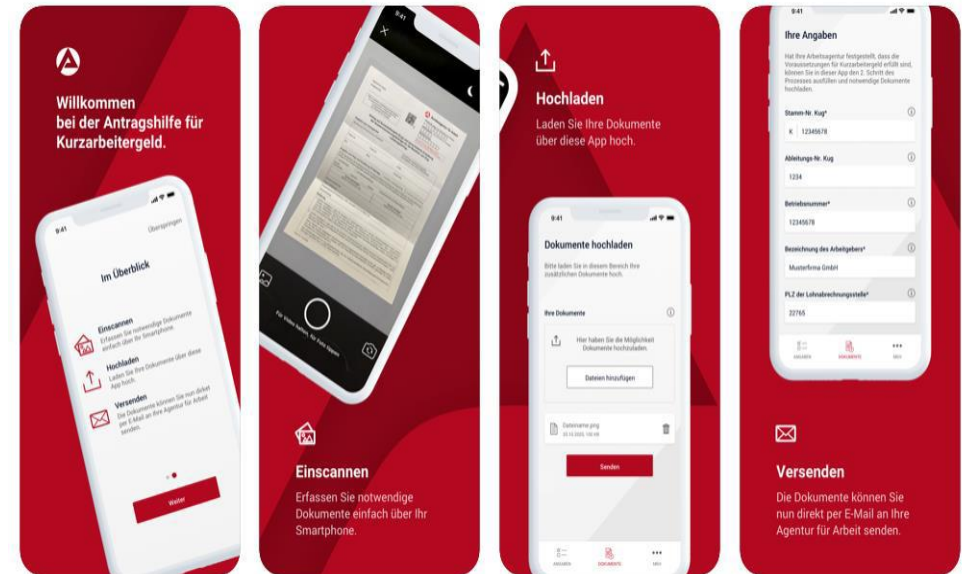
Die Corona-Krise beschleunigt digitale Entwicklungen

Beispiele der Express-Skalierung der Bundesagentur für Arbeit (BA)



Die Corona-Krise fördert Innovationen

- Die Implementierung neuer Chatbots, digitaler Lotsen, Apps oder Videoberatung ermöglicht eine einfache, virtuelle Kontaktaufnahme unserer Kundinnen und Kunden und die Inanspruchnahme von Leistungen via e-Services.



Die Corona-Krise stellt uns vor ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen

- „Distancing“ hat eine Verringerung sozialer Kontakte zur Folge.
- Kompetenzanforderungen ändern sich (z.B. Führen auf Distanz, Umgang mit digitalen Medien).
- Bestimmte Personen-/Beschäftigtengruppen können mit den Entwicklungen und Anforderungen nicht Schritt halten, oder sind besonders stark betroffen und verlieren (noch weiter) den Anschluss.
- Angesichts niedriger Einstellungs­dynamik, steigender Langzeitarbeitslosigkeit und struktureller Transformationsprozesse bleiben Risiken.
- Durch die Arbeit im Homeoffice kommt es zu einer verminderten Trennung von Beruf- und Privatleben.
- Homeschooling oder andere Betreuungstätigkeiten während Homeoffice führen zu zusätzlichen Belastungen, insbesondere bei Frauen.
- Virtuelle Kommunikation erschwert die Zusammenarbeit im Team.

Der Mensch ist der Schlüssel, gut durch die Krise zu kommen

Unsere Unternehmenskultur basiert auf:

- einem einheitlichen Führungsverständnis und gelebter Praxis
- der Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- der Ausrichtung an Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnissen
- Partnerschaftliches Handeln und Zusammenarbeit
- Chancengleichheit und Diversität
- dem Ziel, aus eigenem Antrieb Selbsterneuerung und Innovationen zu stärken und ganzheitliche Organisationsentwicklungen voranzutreiben



Einem positiven Menschenbild, das durch Vertrauen und Zutrauen geprägt ist.

Die Arbeitswelt wandelt sich

- Digitalisierung: Digitale Technologien (Künstliche Intelligenz, Robotik)
- Neue und innovative Arbeitsweisen: Flexibilität, Agilität, Eigenverantwortlichkeit (New Work, Arbeit 4.0)
- Ökologische Transformation: Klima- und Energiewende, Nachhaltigkeit, ressourcensparende Wirtschaft
- Demografie: Alterung und Schrumpfung des inländischen Erwerbspersonenpotenzials, Migration
- Wertewandel: Gleichstellung, Alterserwerbsarbeit, Bildungsverhalten, Umweltbewusstsein, „Distancing“



Die großen Trends sind Treiber der Arbeitswelt.
Flexibilität ist notwendig.

Die Arbeitswelt wandelt sich – die neue Normalität nach Corona?

- Die Digitalisierung macht eine erweiterte Medienkompetenz notwendig.
- Eine veränderte Präsenzkultur braucht Vertrauen und klar definierte Leistungskriterien („results only“). Arbeit ist immer weniger abhängig von Zeit und Ort.
- Selbstführung hilft dabei, die Anforderungen von agiler Arbeit besser zu bewältigen. Selbstbestimmtes Arbeiten nimmt zu.
- Achtsamkeitsaspekte werden durch die Arbeit im Homeoffice und durch flexiblere Arbeitszeiten wichtiger.
- Videokonferenzen ersetzen viele Geschäftsreisen und tragen zur Ressourcenschonung bei.



Es liegt an uns, die Arbeit und den Wandel zu gestalten.
Neue Kompetenzen und Qualifizierung werden wichtiger.